

**Dividenden:** 1912/13: 5%; 1924/25—1929/30: 0, 0, 0, 0, 2, 6%.  
**Direktion:** Karl Thomae. **Prokuristen:** H. Kattwinkel, K. Tillmann, O. Werner.  
**Aufsichtsrat:** Vors. Dir. Dr. Otto Deutsch, München; Stellv. Georg H. Reichardt, Mainz; Dir. Karl Schneider, Wiesbaden; Dir. W. Mönnich, Siegen.  
**Zahlstellen:** Wiesbaden: Darmstädter u. Nationalbank.

## Macero, Akt.-Ges. für Stahl-, Metall- & Lederwarenfabrikation in Ligu. in Ohligs.

**Gegründet:** 6./1. 1923; eingetr. 12./4. 1923. Firma bis 1925 Akt.-Ges. für Stahl-, Metall- & Lederwarenfabrikation.

Beschluss der G.-V. v. 12./5. 1931 ist die Ges. aufgelöst. **Liquidatoren:** Wilhelm Mayr, Arthur Berns, Ohligs.

**Zweck:** Herstell. u. der Vertrieb von Artikeln aus Stahl, Eisen oder anderen Metallen sowie Leder.

**Kapital:** RM. 500 000 in 5000 Aktien zu RM. 100. Urspr. M. 5 Mill. in 5000 Aktien zu M. 1000, übere. von den Gründern zu 100%, umgestellt lt. G.-V. v. 24./11. 1924 auf RM. 500 000.

**Bilanz am 31. Dez. 1930:** Aktiva: Grundst. u. Gebäude 236 000, Masch. 195 000, Werkz. 26 000, Transmissionsanl. 15 000, Kraft- u. Lichtanl. 18 000, Vernickeleianl. 5000, Mobil. 32 000, Fahrzeuge 2500, Debit. 481 195, Warenbestände 292 965, Bank- u. Barguth. 10 809, Verlust 202 408. — Passiva: A.-K. 500 000, Kredit. 1 016 877. Sa. RM. 1 516 877.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Verlustvortrag aus 1929 198 032, Handl.-Unk. 58 630, Absch. 38 080. — Kredit: Rohgewinn 92 334, Verlust 202 408. Sa. RM. 294 742.

**Liquidations-Eröffnungsbilanz am 12. Mai 1931:** Aktiva: Grundst. u. Gebäude 150 000, Masch. 90 000, Werkz. 3000, Transmissionen 2000, Kraft- u. Lichtanl. 1500, Mobil. 3000, Fahrzeuge 500, Debit. 142 911, Debit.-Rembourse 67 175, Warenbestände 125 000, Bank- u. Barguth. 15 421, Fehlbetrag 474 745. — Passiva: A.-K. 500 000, Bankschulden 420 027, Bankschulden-Rembourse 67 175, Lieferanten 7432, sonst. Kredit. 80 618. Sa. RM. 1 075 252.

**Dividenden:** 1924—1930: 0%.

**Aufsichtsrat:** Dr. Gustav Brüggerhoff, Bruno Krause, Ernst Lierhaus, Mülheim-Ruhr.

## M. L. Reyersbach Akt.-Ges., Oldenburg.

**Gegründet:** 19./4. 1923; eingetr. 18./5. 1923. Zweigniederlass. Düsseldorf.

**Zweck:** Handel u. Fabrikation von Fahrrädern u. deren Teilen, Musikinstrument. u. verwandten Artikeln.

**Kapital:** RM. 400 000 in 1000 Akt. zu RM. 400. Urspr. M. 10 Mill. in Aktien zu M. 10 000, übere. von den Gründern zu 190%, Lt. G.-V. v. 15./12. 1924 Umstell. von M. 10 Mill. auf RM. 400 000 in 1000 Akt. zu RM. 400.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im 1. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1929:** Aktiva: Immobil. 54 560, Kassa 3537, Wechsel 47 354, Bankguth. usw. 5583, Debit. 1 110 683, Lager 682 242, Autos 15 000, Inv. 1. Beteil. 10 000, (Avale 24 000). — Passiva: A.-K. 400 000, Kredit. usw. 1 063 652, Hyp. 4488, R.-F. 437 048, (Avale 24 000), Reingewinn 23 773. Sa. RM. 1 928 962.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Handl.-Unkosten 675 077, Reingewinn 23 773. Sa. RM. 698 850. — Kredit: Gewinn RM. 698 850.

**Dividenden:** 1924—1929: Nicht bekanntgegeben.

**Direktion:** Paul Reyersbach, Franz Reyersbach.

**Aufsichtsrat:** Fritz Weinberg, Hamburg; Frau Olga Reyersbach, Frau Grete Reyersbach, Oldenburg. **Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

## Rheinisch-Westfälische Kupferwerke, A.-G., Olpe, Westf.

Die Ges., die bei der Ligu. des Stinnes-Konzerns auf die staatlichen Erft-Werke A.-G., Grevenbroich, übergegangen ist, legte ihren Betrieb im Febr. 1930 still; nach verschiedenen Richtungen hin geführte Verkaufsverhandlungen blieben ohne Ergebnis. Nach Mitteil. der Ges. v. Dez. 1930 befindet sich diese in Ligu.

**Gegründet:** 1882. **Zweck:** Herstellung von Kupfer-, Aluminium-, Zink- u. Bronze-fabrikaten in der Fabrik zu Olpe.

**Kapital:** (Herabsetz. beschlossen) RM. 2 100 000 in 21 000 Akt. zu RM. 20 u. 8400 Akt. zu RM. 200. — **Vorkriegskapital:** M. 2 000 000.

Urspr. M. 1 500 000, erhöht 1913 um M. 500 000. Dann weiter erhöht um M. 5 000 000 in 5000 Aktien. Weiter erhöht 1922 um M. 21 000 000 in 2100 Aktien zu M. 10 000. Die G.-V. v. 26./5. 1924 beschloss Umstell. von M. 28 Mill. auf RM. 1 680 000 in 21 000 Aktien zu RM. 20 u. 6300 Aktien zu RM. 200. Lt. G.-V. v. 18./5. 1925 Erhö. um RM. 420 000 in 2100 Aktien zu RM. 200. — Die G.-V. v. 3./7. 1931 beschloss Herabsetz. des A.-K. von RM. 2 100 000 um RM. 1 680 000 auf RM. 320 000. Die Herabsetz. war nötig, um die durch Stilllegung des Betriebes entstandene Herabminderung der Anlagewerte zu berücksichtigen.